

Informatikprogramm Investitionsrechnung Mehrjahresplanung 2011 - 2014

Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2011

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 14. September 2010, RRB Nr. 2010/1625

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Finanzieller Planungsprozess	5
2. Erwägungen	5
2.1 Einleitung	5
2.2 Grossprojekte	7
2.3 Kleinprojekte	7
2.4 Gesamtinvestition Informatikprogramm Investitionsrechnung	7
3. Rechtliches	9
4. Antrag	9
5. Beschlussentwurf	11

Beilagen

IT-Programm 2011 – 2014

Kurzfassung

Mit der vorliegenden Botschaft wird dem Kantonsrat erstmalig das Informatikprogramm Investitionsrechnung zur Genehmigung vorgelegt. Darin enthalten sind die laufenden Grossprojekte im Umfang von 17'522 Mio. Franken sowie die Kleinprojekte mit Beginn 2011 im Umfang von Fr. 14.503 Mio. Franken.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde mittels einer Expertise der Stand der Umsetzung der Informatikstrategie des Kantons Solothurn überprüft (Massnahme 1273 aus den IAFP 2011 bis 2014). Die Experten haben die IT-Strategie als weiterhin richtig bestätigt, gleichzeitig jedoch aufgezeigt, dass Korrekturen und Anpassungen bei deren Umsetzung nötig sind. Grundsätzlich empfehlen die Experten eine duale Strategie zu verfolgen. Bis Ende Jahr wird im gleichen Zusammenhang auch die Aufbau- und Ablauforganisation des AIO überprüft. Die finanziellen Folgen dieser Massnahmen sind im heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Sobald die Folgen der Ausrichtung auf die Dualstrategie und die Organisationsüberprüfung erhoben sind, werden der Leistungsauftrag und die Finanzvorgaben für das Informatik-Programm 2011 – 2014 angepasst und zur Beschlussfassung unterbreitet.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Informatikprogramm Investitionsrechnung Mehrjahresplanung 2011 – 2014 inkl. Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2011.

1. Finanzieller Planungsprozess

Die Informationstechnologie ist eine Querschnittsaufgabe und wird für die kantonale Verwaltung und die Gerichte zentral durch das AIO wahrgenommen (mit Ausnahme der Spitäler, der Fachhochschulen und einzelne Bereiche bei den EDV-selbstständigen Dienststellen). Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zentral durch das AIO verwaltet. Das AIO ist verantwortlich für den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Erstmals legt das Amt für Informatik ein Mehrjahresprogramm in der Investitionsrechnung gemäss dem WoV-Handbuch (RRBNr. 2008/1223) vor. Damit wird das Globalbudget in der Investitionsrechnung der Informatik ersetzt. Es folgt damit den gleichen Vorgaben wie dem Hoch- und Strassenbau. Dies fordert eine verstärkt vorrausschauende Projektplanung und -management. Aufgrund der noch unklaren Konsequenzen der IT-Korrekturmassnahmen, sowie die organisatorische Aufstellung der Informatik wurden vorerst die Strukturen des bestehenden Globalbudget Investitionsrechnung übernommen. In den Investitionen sind auch ständige Aufgaben wie der Unterhalt der IT-Infrastruktur in Form von Projekten definiert. Mit der Einführung von HRM2 ist zu prüfen, inwieweit diese in der Erfolgsrechnung zu führen sind.

Die einzelnen Informatikvorhaben der Investitionsrechnung werden jeweils zu Beginn eines Jahres für das folgende Geschäftsjahr von den Dienststellen beantragt und durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV) priorisiert und genehmigt.

2. Erwägungen

2.1 Einleitung

Im ersten Halbjahr 2010 wurde mittels einer Expertise der Stand der Umsetzung der Informatikstrategie des Kantons Solothurn überprüft. Die Experten haben die IT-Strategie bestätigt, gleichzeitig jedoch aufgezeigt, dass Korrekturen und Anpassungen nötig sind. Grundsätzlich empfehlen die Experten eine duale Strategie zu verfolgen.

In ihrem Bericht haben die Experten einen Masterplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen vorgelegt. Das Finanzdepartement hat das AIO beauftragt die vorgeschlagenen Massnahmen mittels einer Auftragsanalyse zu konkretisieren und in einer abgestimmten Projektplanung darzustellen. Dabei sind die notwendigen technischen, finanziellen und personellen Voraussetzungen aufzuzeigen.

Aufgrund dieser Ausgangslage enthält das vorliegende Informatikprogramm Investitionsrechnung 2011 bis 2014 im wesentlichen die heute geplanten und bekannten Vorhaben. Nach Vorliegen der oben erwähnten abgestimmten Projektplanung, wird das IT-Programm angepasst.

2.2 Grossprojekte

Grossprojekte in der Informatik sind all jene, bei welchem ein einzelner Verpflichtungskredit vom Kantonsrat (> Fr. 1 Mio.) beantragt wird. Für jedes mehrjährige Grossprojekt wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen beantragt.

Grossprojekte				In Fr. 1'000.-	Kredit	Prognose 31.12.10	VA 11	Plan 12	Plan 13	Plan 14	Rest
INES Steuersystem				Ausgaben	12'100	0	1'210	1'210	1'210	1'210	7'260
A/70510	Unterhalt u. Erweiterung Steueranwendung			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
RRB	31. Aug 10	Start: 2011	Ende: 2020	Nettoinvest.	12'100	0	1'210	1'210	1'210	1'210	7'260
Upgrade ISOV-Grundbuch auf Version 6				Ausgaben	2'200	1'795	250	155	0	0	0
A/70287	Neue Grundbuchapplikation			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
KRB	23. Aug 05	Start: 2005	Ende: 2012	Nettoinvest.	2'200	1'795	250	155	0	0	0
Neue Telekommunikationslösung (VOIP)				Ausgaben	3'222	1'300	700	350	174	174	524
A/70433	Neue Telefonieinfrastruktur			Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
RRB	23. Aug 10	Start: 2010	Ende: 2017	Nettoinvest.	3'222	1'300	700	350	174	174	524

Jahrestranche 2011 Grossprojekte

In Fr. 1'000.-	Bewilligte Kredite	Prognose 31.12.10		Plan 12	Plan 13	Plan 14	Rest
Ausgaben	17'522	3'095	2'160	1'715	1'384	1'384	7'784
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	17'522	3'095	2'160	1'715	1'384	1'384	7'784

2.3 Kleinprojekte

Kleinprojekte in der Informatik, welche in der Regel grösser Fr. 50'000.-- und kleiner 1 Mio. Franken sind, werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Ab dem Geschäftsjahr 2011 werden für alle Kleinprojekte, welche aktuell bestehen oder im Folgejahr starten ein mehrjähriges IT-Programm erstellt (vgl. Anhang). Die neu zu startenden Kleinprojekte werden jährlich mit den Dienststellen geplant und durch die IGV genehmigt. Das Ende des Verpflichtungskredites richtet sich nach der Laufzeit des am längsten dauernden Projektes. Dem Kantonsrat wird für die Gesamtsumme ein Verpflichtungskredit beantragt für Kleinprojekte mit Beginn 2011 im Umfang von 14.5 Mio. Franken.

Kleinprojekte Beginn 2011

In Fr. 1'000.-	Kredit		VA 11	Plan 12	Plan 13	Plan 14	Rest
Ausgaben	14'503	0	6'900	3'640	3'366	102	495
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	14'503	0	6'900	3'640	3'366	102	495

Von den 14.5 Mio. Franken fliessen 7.1 Mio. Franken in Infrastrukturvorhaben. 7.4 Mio. Franken werden für Dienstleistungen eingesetzt.

2.4 Gesamtinvestition Informatikprogramm Investitionsrechnung

In Fr. 1'000.-	Kredit	Prognose 31.12.10	VA 11	Plan 12	Plan 13	Plan 14	Rest
Ausgaben	32'025	3'095	9'060	5'355	4'750	1'486	8'279
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	32'025	3'095	9'060	5'355	4'750	1'486	8'279

Aufgrund von höheren Ausgaben bei den Projekten Bevölkerungsstatistik, Ambassador und Unterhalt Steuersystem sind die Investitionen im Voranschlag 2011 um Fr. 460'000 höher im Vergleich zum Voranschlag 2010.

3. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

4. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

5. Beschlussentwurf

Informatikprogramm Investitionsrechnung Mehrjahresplanung 2011 - 2014 Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2011

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 14. September 2010 (RRB Nr. 2010/1625), beschliesst:

1. Vom Informatikprogramm Investitionsrechnung 2011 – 2014 wird Kenntnis genommen.
2. Für Kleinprojekte mit Beginn 2011 wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von 14.503 Mio. Franken bewilligt.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Informatik und Organisation

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Informatikgruppe Verwaltung (7, Spedition durch AIO)

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1